



NORDISCH BY NATURE!

Die drei Hamburger Fischköpfe Dokter Renz, König Boris und Schiffmeister aka Björn Beton werden 1992 zum Fettes Brot, zwei Jahre später ist das Mini-Album „Mitschnacker“ eines der ersten vom YO MAMA-Label. Die Jungs sind 20 und haben inhaltlich schon feste Prinzipien: Die Lyrics gehen vom politisch korrekten Eintreten für Toleranz („Sonntag“) bis zur völligen Sinnlosigkeit („Schlecht“, mit Tobi & Das Bo). Nicht ohne Grund:

Dokter Renz: Die Initialzündung für die Band waren De La Soul, ein bißchen auch die Beastie Boys (wohl die einzigen männlichen Kämpfer für Frauenrechte im HipHop – d. Red.). De La Soul haben wir im April zum Baltic Soul Weekend endlich mal kennengelernt! 1995 bricht das Eis: Die Hymne „Nordisch By Nature“ bringt Fettes Brot aus den Jugendhäusern auf große Tourneen. Für einen Newcomer-Hit auf plattdeutsch ist im internetfreien Zeitalter ein 17. Platz immens. Auch das Album „Auf Einem Auge Blöd“ geht in die Top30.

Mit *Jein* (Soll ich's wirklich machen oder lass ich's lieber sein?) werden die Fettes Brote 1996 Popstars, das Album „Außen TopHits, Innen Geschmack“ bekommt nen ECHO. Im Frühjahr 2010 bringt die Band ein Remake der Single:

König Boris: Wir werden in diesem Jahr volljährig, *Jein* war unser erster großer Hit. Es war reizvoll, ihn in die Gegenwart zu übertragen, samt der Cowboy-Thematik vom Videoclip. Auf Tour ist der Track immer ein ganz besonderer Moment.

Tausend Konzerte nach ,96, minimales Songwriting. 1998 ein kleiner Hit: „Lieblingslied/ Sie spielen unser Lied im Radio“. 2001 dann der Brüller: *SCHWULE MÄDCHEN* wird das meistgehörte Zitat auf jedem Pausenhof. Sehr cool, aber nicht wirklich HipHop.

Dokter Renz: Nee, Schwule Mädchen war ein Bastard wie Emanuela danach auch. Ein dreckiger Straßenkötter. Das heißt nicht, dass wir mit HipHop durch sind. HipHop ist großartig. Jede andere Musikrichtung hätte mir erstmal gesagt, ich müsse ein Instrument lernen. Beim Rappen brauchst du ein Mikro und ein Mitteilungsbedürfnis, alles weitere ergibt sich. Ich liebe HipHop nach wie vor.

Björn Beton: Für die HipHop-Szene sind wir halt seit „Nordisch By Nature“ Popschweine. Es schmerzte Ende der Neunziger, dass uns die anderen Kinder nicht beim Spielen dabei haben wollten. Inzwischen empfinden wir unseren Weg längst als richtig. Wir waren nicht so weit oben, als HipHop wahnsinnig populär war, dafür nachher umso mehr.

Dokter Renz: Im HipHop erschüttert mich, dass einerseits angeprangert wird, dass nicht alle die gleichen Chancen haben. Das ist natürlich richtig. Aber dann werden in den Songs genau diese Opfer- und Siegerkategorien zelebriert, es wird von oben nach unten getreten, es gibt kein Aufbegehren nach oben.

Vom Kiez nebenan grüßen zu der Zeit *DEICHKIND* mit Bon Voyage. Musikalisch sind die beiden nicht so weit auseinander. Aber während sich Deichkind nur über permanente Live-Auftritte definiert, steht bei den Broten immer das Studioalbum vor der Tour. Bis 2010: Mit FETTES und BROT kommen zwei Live-Alben gleichzeitig. Steigen die Brote in die Fußstapfen von Deichkind?

Björn Beton: Der Erfolg macht natürlich Spaß, wenn wir innerhalb von 72 Stunden drei Mal die „Große Freiheit“ hier in Hamburg ausverkaufen können und woanders regelmässig die Location ändern müssen, weil die eigentlich geplanten nicht groß genug sind.

König Boris: Auch für die Show lassen wir uns viel einfallen. Gerade auf größeren Events sind die Herausforderungen hoch, Wir werden Besonderes bieten, viel Party, ein bißchen Fußball sogar, schöne Highlights. Die Leute sollen sagen, dass das einer der besten Abende ihres Lebens war. Dann sind wir zufrieden.



2002 der Song *Tanzverbot*: Die Brote beschimpfen mit BELA B. von den Ärzten den radikalen Innen-sektor von Hamburg (radikal für Hamburger Verhältnisse; im Süden wäre er nicht weiter aufgefallen). Im Jahr drauf sind sie Vorstand zur Ärzte-Tournee und veröffentlichen einen Monsterhit: *EMANUELA*. Der bringt Gold, den zweiten ECHO und gleich zweifach den COMET. Mit dem Album dazu („Am Wasser gebaut“) wechseln die Brote endgültig zum Pop mit Sprechreim.

Björn Beton: Wir haben uns als Rap-Band definiert, uns aber nie festgelegt. Wenn wir uns mit der Band treffen, sind das 11 Musiker und ebensoviele Musikstile. Der Fettes Brot-Kosmos ist groß – da ist sogar Platz für Geschichten wie D.O.C.H.

D.O.C.H.- die Affäre von 2006: Im Auftrag von *Fettes Brot* verwandeln sich Teenies der Berliner Band *Oozing Goo* in die Punkpop-Boygroup D.O.C.H.I!, als Schauspieler auf Zeit. Sie sind stylisch, arrogant, der Traum der Musikindustrie. Die bringt auch sofort den einzigen Song „Was in der Zeitung steht“ in die Bravo, auf Platz 1 der FM4-Charts, auch FIFA07-Game, auf MTV-Rotation und zu The Dome. Alles Playback, denn die Berliner haben den Song nie gespielt – er ist vom Fettes Brot. Als Fans die Stimme von Dokter Renz erkennen, erklärt D.O.C.H.I! per MTV, der habe den Song von ihnen geklaut. Nach sechs Monaten wird es den Broten langweilig, sie klären und entlassen die Kids wieder in die musikalische Freiheit (www.doch-online.de). Im gleichen Jahr legen sich die Brote eine Band zu. Sie nennt sich *Das Nervenkos-tium*.

Dokter Renz: Eine großartige Band. Seither sind wir zu elft auf der Bühne - Fußballmannschafts-stark. Das ist auch der Grund für die beiden aktuellen Live-Alben. Lange fanden wir den Gedanken an ein Live-Album ja nicht wirklich sexy.

Schiffmeister: Man sollte ein Live-Album nur machen, wenn es sich von den Studio-Alben wirklich abhebt. Das ist bei uns nun der Fall, und ich möchte behaupten: So gut wie 2009 waren wir noch nie. Also mussten wir es tun!

Dokter Renz: Die Frage war dann nur noch: Warum nicht gleich ein Doppelalbum? Wir haben uns aus künstlerischen Aspekten für zwei eigenständige CDs entschieden. Das hat übrigens zuletzt Guns n Roses vor zehn Jahren gemacht.

2008 bekommt **Emanuela** eine Partnerin: **BETTINA**. Der Titel chartet traumhaft, das Album „Strom & Drang“ wird das meistverkaufte von allen. Nicht ganz so erfolgreich ist bisher die 2010'er Single **KONTROLLE**. Erstens geht's nicht um Sex, zweitens fehlen die Mitgröhl-Passagen. Muss es überhaupt im-mer um Sex gehen?

Dokter Renz: Mooment! „Schwule Mädchen“ hatte ein paar blöde Reime um einen aussagekräftigen Refrain. Es ging nicht um Sex. Und im Fall von „Bettina“ hätte mir die Aufforderung zum Einpacken der Brüste ohne die einzelnen Strophen Angst bereitet. Hinter der witzigen Fassade steckt ein ernster Text zu einer gesellschaftlichen Entwicklung! Ich finde eh nicht, dass Rap das geeignete Vehikel ist, um über Sex zu reden. Es gibt meines Wissens im Rap keinen Song, der Erotik vermitteln könnte.“

Dann eben nicht. **Kontrolle** jedenfalls ist ein politischer Song gegen Rasterfahndung und Überwachungsstaat. Neu ist er übrigens auch nicht: Er erschien auf dem Erdbeben Remix Album 2008.

König Boris: Das stimmt. Aber wir hatten den Eindruck, dass das nicht wirklich viele Leute mitgekriegt haben. Nachdem der Song live tierisch abging, haben wir entschieden, ihn neu als Single rauszubringen. Im Übrigen hat sich politisch auch nicht wirklich viel verändert.

Vor ein paar Monaten sitzt **König Boris** in der Juroren-Crew, die **Lena Meyer-Landrut** zum „Unser Star für Oslo“ wählt. Auf den Live-CDs aber gibt es Statements gegen Casting-Shows.

König Boris: Weil ich Bands abseits von Castingformaten angenehmer finde. Es ist falsch, wenn ein junger Mensch gerne Musik machen möchte und sofort bewertet wird. Man soll einen Traum haben, ohne erst zu fragen: „Mache ich alles richtig? Wollt ihr das so haben?“ Andererseits ist die Show von **Stefan Raab** kein üblicher Castingtrash – da geht es um Musik, und nicht darum, junge Leute lächerlich zu machen. Sowas wird sicher nicht mein Hobby werden, aber ich konnte das guten Gewissens tun.



GENTLEMAN, ALPHA BLONDY, SIZZLA

Ein bißchen Spaß muss sein, und den liefern **FETTES BROT** sowieso. Die Highlights der Fans beim Chiemsee Reggae Summer sind aber definitiv Deutschlands einziger echter Roots Reggae-Musiker mit internationaler Bedeutung **GENTLEMAN** – seine letzten drei Alben kletterten zweimal auf einen sagenhaften 1. Platz der deutschen Charts, einmal auf den zweiten! - Eher durch religiösen Fanatismus, Homophobie, Einreiseverbote und ordentlichem Waffenbesitz berühmt wurde der jamaikanische Dancehall-Musiker **SIZZLA**; mit eigenen Sizzla-Signature-Sneakers und Sizzla Klamotten bemühte er sich nach Amirapper-Vorbild im Big Business. Mit **ALPHA BLONDY** kommt der erfolgreichste Reggae-Künstler Westafrikas an den Chiemsee. Aus Liberia, einem der ärmsten Länder der Welt, bringt er Völkerverbindendes: Er textet in den Sprachen der Weltreligionen, auf Hebräisch, Englisch, Arabisch. Timetable auf www.chiemsee-reggae.de



WELCOME

to Fabulous

LIVING 4 VEGAS

Spiel um Deinen Drink!

Der Barkeeper bringt deinen Drink.
Ihr beide zieht eine Pokerkarte.
Wenn du die bessere Karte hast,
ZAHLST DU NICHTS!

Jeden Freitag & Samstag bis 1:00 Uhr

LIVING 4

www.living4.de

KULTFABRIK • GRAFINGERSTR. 11 • MÜNCHEN